Einbanddecken für das Vereinsorgan

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einbanddecken für das Vereinsorgan.

Um dieselben rechtzeitig liefern zu können und um genau zu wissen, wie viel Exemplare mit der Jahreszahl versehen anzufertigen sind, legen wir der heutigen Nummer schon die Bestellkarten bei, mit der Bitte, davon recht fleißig Gebrauch zu machen. Falls für frühere Jahrgänge des Vereinsorgans „Das Rote Kreuz" noch Einbanddecken gewünscht werden, muß dies genau angegeben werden, da das Format für 1904 etwas kleiner wird als die frühern.

Der Preis per Einbanddecke für „Das Rote Kreuz" ist 50 Cts. und für die Beilage „Am häuslichen Herd" 70 Cts. Bestellungen sind zu adressieren an Herrn Louis Cramer, Zürichbergstraße 27, Zürich V. F.

Der Verwaltungsrat des Vereinsorgans „Das Rote Kreuz".

Von Herrn Dan. Jordi, Hülfslehrer in Bern, erhalten wir folgende **Berichtigung**, mit der Bitte um Aufnahme im „Roten Kreuz":

Im Jahresbericht des Schweizer. Samariterbundes bin ich an verschiedenen Stellen als Dr. angeführt worden. Trotz dieser schmeichelhaften Ehrung möchte ich doch, daß im nächsten Roten Kreuz eine Richtigstellung erfolgt:

Rubrik F. Uebungen. Samariterverein Bern soll es heißen Dan. Jordi und nicht Dr. Jordi.

Rubrik F. Feldübung. Hier soll es heißen Schwarzenburg und nicht Schwarzenberg. Dan. Jordi und nicht Dr. Jordi.

Anfängerkurse. Samariterverein Bern, Nr. 20, Dan. Jordi und nicht Dr. Jordi

F. Uebungen. Unter Schwarzenburg, Leiter Dan. Jordi und nicht Dr. Jordi.

Aus dem Vereinsleben.

Glarus. Kantonale Feldübung. In Schwanden wurde am 14. August eine größere gemeinsame Feldübung sämtlicher glarnerischer Samaritervereine und des dortigen Militärsanitätsvereins abgehalten. Die Leitung derselben lag in den Händen von Herrn Dr. von Tscharner, der unterstützt wurde durch die Herren Doktoren Tschampion und Wüthrich. Sie stützte sich auf eine telephonische Meldung, nach der etwa eine halbe Stunde von Schwanden entfernt 2 Wagen der Sernftalbahn entgleist und abgestürzt seien, wodurch 30 Personen meist schwer verletzt wurden. Die Uebung begann um 1 Uhr 30, die Schlußkritik um 5 Uhr 15. Die Arbeit war folgendermaßen verteilt: Der Militärsanitätsverein richtete 3 Brückenwagen zum Transport von 6 Liegenden und 7 Sitzenden ein. Ein Teil der Samariterinnen, unter Leitung der Gemeindeschwester Bertha von Glarus, hatte ein Notspital für circa 20 Schwerverwundete zu erstellen; den übrigen war die Aufgabe zugewiesen, an Ort und Stelle den Verletzten Transportverbände anzulegen, während die Samariter unter Hülfslehrer Leuzinger von Mollis die nötigen Tragbahren erstellten und den Transport von Hand besorgten. Der Uebung, die einen wohlgelungenen Verlauf nahm, und an der sich 8 Samariter- und der Militärsanitätsverein mit total 140 Mitgliedern beteiligten, wohnte auch Herr Major Köhl, Territorialarzt VIII, bei.